

Ausgabe

1/23

GEMEINDEBRIEF

**KIRCHENGEMEINDEN
FRICKENHAUSEN UND ARLESRIED**

[www.frickenhausen-
arlesried-evangelisch.de](http://www.frickenhausen-arlesried-evangelisch.de)



Ansprechpartner

Pfarramt

Sekretärin Angelika Beyer

Donnerstags, 8-12 Uhr

Tel:08336/672

Pfrin Melanie Striebeck

melanie.striebeck@elkb.de

Pfr.i.E. Matthias Striebeck

m.striebeck@web.de

Mesner

St. Vitus **Christina Braito**

Heike Walcher

St. Ursula **Ehepaar Braun**

Hausmeister **Georg Körper**

St. Vitus

Chorleitung **Christiane Balzer**

Vertrauenspersonen KV

Frickenhausen **Alwin Häring**

Arlesried **Ursula Sperr**

INHALT

INHALT	2
EDITORIAL	3
ANgeDACHT	4/5
NACHgeDACHT	6/7
GOTTESDIENST PLAN	8/9
RÜCKBLICK	10
FASCHINGSPREDIGT	11
RÜCKBLICK	12
EINBLICK	13
VERANSTALUNGEN	14
KASUALIEN	15



St. Vitus

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
 Frickenhausen und Arlesried
 Bergstr. 6 - 87761 Frickenhausen
 Tel: 08336.672 - Fax: 08336.805209



St. Ursula

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Frühling bedeutet Umbruch.

Der Winter geht zu Ende. Die ersten Frühlingsblüher haben sich schon der Sonne entgegengestreckt. Die Tage werden länger. Das Gemüt wird fröhlicher.

Auch in unserem kirchlichen Leben ist Frühling, ist Umbruch.

- Die Fastenzeit hat begonnen. Viele sind dabei, bewusst auf etwas zu verzichten. Worauf Pfarrer Matthias Striebeck verzichtet und welchen Gewinn er davonträgt, lesen Sie ab Seite 6

- Die Erweiterung des Gemeindehauses ist abgeschlossen. Endlich dürfen wir die neuen und alten Räume beziehen. Endlich werden Menschen das Haus wieder mit Leben füllen. Es ist uns ein Fest. Mehr dazu auf Seite 13

- Der Chor hat die Weihnachtsliteratur eingepackt und probt neue Lieder für den Sonntag „Kantate“ am 07.05.23 um 10:15 Uhr in Arlesried. Wir freuen uns darauf.

Freuen Sie sich beim Lesen und bei den zahlreichen Veranstaltungen,

Ihre Pfarrerin
Melanie Striebeck



„Was kann uns scheiden von der Liebe Gottes?“

... so fragt der Apostel Paulus im Römerbrief.

Und natürlich beantwortet er die Frage gleich selbst: *"... weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur..."*.

Also eigentlich nichts.

Aber die Erfahrung zeigt, dass unser Verhältnis zur "Liebe Gottes" angesichts von Erdbeben, Kriegen, Hunger, Krankheit und Gewalt immer wieder auf eine harte Probe gestellt wird... .

Zwei Fahrten will ich in diesem Zusammenhang aufnehmen.

Die eine ist das Lied "Von guten Mächten" von Dietrich Bonhoeffer. Er hat selbst geschrieben, dass ihn das Reden von den "bösen Mächten" bei Paulus zu seinem Text inspiriert habe. Zu diesem Zeitpunkt saß er im Gefängnis. Er war den bösen Mächten und Gewalten ausgeliefert. Und trotzdem fühlte er sich zu keinem Zeitpunkt schutzlos.

Und ich bin mir sicher, dass er den Schutz durch die Liebe Gottes auch noch spürte, als er in den letzten Kriegstagen auf einen Führerbefehl hin hingerichtet wurde. Er musste diesen Weg nicht alleine gehen. Die Liebe Gottes gab ihm Kraft.

Was mich zur zweiten Fährte bringt: In den Harry-Potter-Büchern sind ebenfalls "böse Mächte und Gewalten" am Werk. Diese bringen Leid, Schmerz und den Tod. Der junge Zauberlehrling nutzt zu seiner Verteidigung eine asymmetrische Strategie: Er entwaffnet seine Gegner (*expelliarmus*) oder er beschwört einen Beistand herauf (*expecto patronum*).

Er zahlt also nicht mit gleicher Münze zurück, sondern er bekämpft das Böse mit Gutem.

Wobei beide Richtungen, auch bei der Autorin J.K. Rowling, klar biblische Bezüge haben: So lässt sich der "Patronus-Zauber" auch frei übersetzen mit: Ich hoffe (und bin mir sicher, dass ich sie erhalten

werde) auf die Hilfe des Vaters (patronus kommt von pater = Vater).

Im christlichen Sinne also ein Gebetsruf in Bedrängnis. Und da Gott die Liebe ist (1. Joh 4,16), kann ich das im Vertrauen darauf sagen,

dass uns nichts trennen kann von der Liebe Gottes. Ganz ohne Fantasy-Umweg, denn: Meine Hilfe kommt vom Herrn!

Matthias Striebeck

MONATSSPRUCH MÄRZ 2023

Was kann
uns scheiden
von der
Liebe Christi?

Römer 8,35



Kirchgeld

Nach Ostern erreicht Sie wieder der Kirchgeldbrief. Wir bitten wieder herzlich um die Zahlung dieser Pflichtsteuer, die direkt Ihrer Kirchgemeinde zu Gute kommt. In diesem Jahr wird ein Teil für die Außenanlagen um das Gemeindehaus in Frickenhausen verwendet werden. In Arlesried sind Anschaffungen für die Kirche und den Gemeinderaum nötig. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung schon jetzt!

Fasten: Risikomanagement und Wagniserziehung!

Und wieder hat völlig überraschend die Fastenzeit begonnen. Wieder einmal habe ich vergessen, mich rechtzeitig vorzubereiten und jetzt ist es zu spät... .

Wie schon bei den guten Vorsätzen zum neuen Jahr neigen wir Menschen dazu, ein Vorhaben aus lauter Kleinmut aufzugeben, noch bevor wir richtig damit begonnen haben.

Das diesjährige Motto der Fastenaktion "7 Wochen ohne" lautet: Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit. Wobei das altertümlich anmutende Wort "Verzagtheit" gleichbedeutend ist mit dem ebenfalls nur wenig gebräuchlichen Begriff "Kleinmut".

Dabei gibt es für die Überwindung der Kleinmütigkeit keinen Termin, den man nach dem Kalender berechnen sollte, denn der einzig richtige Zeitpunkt ist immer: Jetzt!

Damit kann die uralte Praxis des Fastens ihren Beitrag leisten zu einer sehr modernen und notwendigen (systematischen!) Wagniserziehung:

Unsere Gesellschaft neigt von jeher dazu, sich gegen befürchtete Gefahren doppelt und dreifach zu versichern. Das mag in vielen Fällen angebracht sein; in vielen Bereichen schießen wir aber weit über das Ziel hinaus und entwickeln geradezu behandlungsrelevante Angststörungen.

Ich habe mir deshalb vorgenommen alle Dinge vor denen ich gewohnheitsmäßig in Kleinmut kapituliere mit jenem Selbstbewusstsein anzugehen, das ein Vorschulkind ausstrahlt, wenn es ein Batman-Kostüm trägt!

In den meisten Fällen stellt sich dann heraus, dass mir nicht das Problem mit seiner Größe im Weg stand, sondern mein Kleinmut. Und der lässt sich (er ist ja, wie der Name schon sagt: klein!) mit einem einzigen beherzten Schritt überwinden! Zur Not kann ich ja immer auf einen Gebetsruf (s.o. "Patronus-Zauber") zurückgreifen.

Und wenn der Kleinmut überwunden ist und mein neuer "Großmut" droht, sich in Aufgeblasenheit zu überstei-

gern, dann steht mir mein "Patronus"
sicher auch mahrend zur Seite ;-)

Matthias Striebeck



UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	FRI	ARL	Info
19.03 Gemeindehaus	10:00	XXX	Pfrin. Striebeck
26.03 	09:00	10:15	Lektorin H. Happ
02.04 Konfirmation	10:00	XXX 	Pfrin. Striebeck
06.04  Gründonnerstag	XXX	19:00	Pfrin. Striebeck
07.04 Karfreitag	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
09.04  Ostern	10:15	09:00	Pfrin. Striebeck
10.04 Ostermontag	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
16.04	10:15	09:00	NN
23.04	09:00	10:15	Pfrin. Striebeck
30.04 	10:15	 09:00	Pfr. Striebeck
07.05 Kantate	XXX	10:15 Chor	Pfrin Striebeck

Musikalischer Gottesdienst in Arlesried
am Sonntag Kantate, 07.05.23 um 10:15 Uhr
mit unserem Chor

UNSERE GOTTESDIENSTE

9

Datum	FRI	ARL	Info
14.05 	10:15 	09:00	Pfr. Striebeck
18.05 in Lauben	10:00	XXX	Pfrs. Striebeck
21.05	10:15 	XXX	Dekanatsfrauen
28.05 Pfingsten 	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
04.06	10:15	09:00 	Lektorin H. Happ
11.06 	09:00	10:15	NN
18.06	10:15 	09:00	Pfrin. Striebeck
25.06 	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
02.07 	10:15 	09:00 	Pfrin. Striebeck
09.07	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
16.07	10.00	XXX	Pfrin. Striebeck



Geburtstagssegnung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Auszug aus der Faschingspredigt

1. Kor. 13,13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Bei den Korinthern ist's entsetzlich,
weil sie sich streiten sehr verletzlich
darum, was rechter Glaube ist
und wie man richtig lebt als Christ.
Da gibt es viele laute Stimmen.
Doch eine scheint hier zu verschwimmen:

Die spricht uns allen wohlbekannt
vom Glaube-Hoffnung-Liebes-Band.
Darauf lenkt Paulus nun den Sinn
von allen seinen Lesern hin.

Dreierlei, so will er sagen,
ist den Christen aufgetragen.
Dreierlei, das soll man üben:
Nämlich Glauben, Hoffen, Lieben.
Mehr muss es überhaupt nicht sein.
Ein Leben nur mit diesen drein
ist wunderbar erstrebenswert –
alles andre ist verkehrt.

Nun wertet Paulus noch geschickt
und sagt: „Wer auf die drei hier blickt,
der soll die Lieb' als Größtes sehn,
denn ohne sie wird gar nichts gehen.“
Das aufzuzeigen will ich nun
in meiner weitren Predigt tun.

Zunächst ist Glaube eine Wahrheit,
die in das Leben bringt die Klarheit,
dass Gott liebt jeden in der Welt,
ob mit ganz viel, ob ohne Geld.
Er hält die Welt in seinen Händen
von hier bis aller Orte Enden

und lässt Veränderungen zu.
Das zu glauben, gibt mir Ruh.
Damit kein Zweifel mir die raube,
ruf ich zu Gott hin: „Ja, ich glaube.“

...

Die Hoffnung hält den Blick nach
vorn.

Ohne sie wärn wir ganz verlorn.
Denn wer nur sieht die Gegenwart,
der tut sich mit dem Leben hart.

Die Hoffnung will den Blick uns he-
ben,

von dem, was ist, nach vorne eben
im Glauben, dass es Zukunft gibt,
weil unser Gott die Welt doch liebt.

Für ihn ist keine Last zu schwer,
er zeigt durchs Feuer und durchs
Meer

über die Berge und durchs Tal
den Weg heraus aus mancher Qual.

So kann mans in der Bibel lesen.
So sei es immer schon gewesen.

Nun fragt man sich wie soll das gehn,
wo wir doch keinen Weg mehr sehn.

Die Antwort liegt in Gottes Liebe.

Sie will uns führn aus dem Getriebe
der Sorgen um das eigne Wohl.

Sie sagt, dass man den lieben soll,
der neben mir in seiner Not,
sich sorgt wie ich ums täglich Brot.

Wo wir in dieser Not verstehn,
dass eins nur hilft: Zusammen-
stehn!,
da wendet sich ganz schnell das
Blatt,
weil *jeder* wieder Hoffnung hat.

...

Das einzige, was hilft,
ist Lieben und sich darin täglich zu
üben.

Die Welt sie ist ein Pulverfass.
Die Liebe sagt: „Wir schaffen das!
Habt Hoffnung auf ein Miteinander
und haltet fest im Durcheinander
am Glauben, dass es Wege gibt,
die man bis jetzt nur noch nicht
sieht.“

Die Liebe nämlich ist gescheiter
und ein echter Wegbereiter.
Zusammen wird es dennoch gehn,
wenn wir nur fest Zusammenstehn.
Gottes Liebe gibt uns Stärke,

wo wir liebend sind zu Werke.
Doch Achtung: Dieses Liebesband
hört nicht auf am Dorfesrand.
Es strahlt hinaus und es lädt ein:
Keiner soll alleine sein.
Das ist was Liebe uns verspricht.
Mehr braucht es doch im Leben
nicht.
Denn dies vergeht, das weiß man
ja.
Die Liebe aber, die bleibt da.
Sie hört nie auf, auch nicht im Tod.
Denn diese Liebe kommt von Gott.
Aus ihr wir unser Leben haben,
mit ihr wir uns durchs Leben wa-
gen,
für sie schlägt täglich unser Herz,
zu ihr wir gehen himmelwärts.

Melanie Striebeck

Fasching beim Treff der fröhlichen

Weltgebetstag in Arlesried



Komm zum Kindergottesdienst!

in **Frickenhausen bei jedem Gottesdienst um 10:15 Uhr** treffen wir uns vor der Kirche. Nach Ostern können wir dann endlich wieder im Gemeindehaus miteinander feiern. Wir freuen uns auf Euch!



in **Arlesried an jedem ersten Sonntag im Monat** treffen wir uns um 10 Uhr vor der Kirche. Im Gemeinderaum hört Ihr eine biblische Geschichte. Es wird gebastelt, gebetet und gesungen. Wir freuen uns auf Euch!

Der „**Fröhliche Treff**“ lädt ein zum gemütlichen Beisammensein **an jedem 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr** im Gemeindehaus in Frickenhausen. Wir sehen uns wieder am 04.04., 02.05., 06.06. und 04.07.23.

Der **Chor** probt **dienstags ab 20:00 Uhr** in Frickenhausen künftig wieder im Gemeindehaus.

Die **Krabbelgruppe** trifft sich **jeden Mittwoch um 15 Uhr** in der Alten Schule. Schaut einfach vorbei, Ihr seid herzlich willkommen!

Besondere Gottesdienste

Konfirmation in Frickenhausen am 02.04.2023 um 10 Uhr.

Christi Himmelfahrt am 18.05.23 um 10 Uhr in Lauben auf dem Dorfplatz bei der Oase. Nach dem Gottesdienst mit Pfrs Striebeck ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Motorradfahrer-Gottesdienst am 06.05.23 um 18 Uhr in Frickenhausen

Getauft wurde:

In Frickenhausen

In Arlesried



Getraut wurde:



Beerdigt wurde:

In Frickenhausen

In Arlesried



Impressum

Redaktion: Melanie und Matthias Striebeck

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Frickenhausen und Arlesried

V. i. S. d. P.: Melanie und Matthias Striebeck

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 500 Stück

Bilder: Von privat oder www.pixabay.com



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
Wenn deine Hand es vermag.*

Sprüche 3,27

